

# Inhalt

Einleitung .....	9
Erstes Kapitel: Die Relevanz des Gesetzesbegriffs	
1. Erzählen, Bewerten, Beschreiben .....	22
2. Gesetzgebung und Entwicklung von Gesetzmäßigkeiten .....	34
3. »Gesetz« als Grundbegriff des europäischen Denkens über die Natur .....	42
Zweites Kapitel: Begriffsgeschichtliche Anmerkungen zur vormodernen Verwendung von »Gesetz«	
4. Haben Begriffsdefinitionen einen Sinn? .....	45
5. Natur und Gesetz als Kontrast .....	51
6. Ordnung bei Platon und Aristoteles .....	55
7. Stoa und Atomismus .....	58
Drittes Kapitel: Der Gesetzesbegriff in der Neuzeit	
8. Die neue Astronomie und die Anknüpfung an den antiken Atomismus .....	64
9. Zum Kontrast von auferlegter und immanenter Gesetzmäßigkeit: Von Leibniz zu Peirce .....	71
10. Die Idee eines individuellen Gesetzes: Spinoza und die Folgen .....	96
11. Ungesetzlichkeit des menschlichen Handelns: Gesetz und Begründung bei Donald Davidson .....	107
12. Genesis, Geltung und Selbstorganisation .....	110
Viertes Kapitel: Erkenntniseinstellungen in der Wissenschaftstheorie des Naturgesetzes und die Bedeutung des Pragmatismus	
13. Der Begriff der Erkenntniseinstellung .....	131
14. Wissenschaftstheoretische Grundpositionen der Theorie der Naturgesetzlichkeit im 20. Jahrhundert .....	134
15. Gesetze als Regeln der Erfahrungserzeugung bei Dewey ..	142
16. Methodologie und Wissenschaftstheorie .....	150

Fünftes Kapitel: Das Experiment als beteiligte Beobachtung	
17. Nomologische Experimente .....	154
18. Begriffe als Unterscheidungsgewohnheiten .....	158
19. Ein Fallbeispiel .....	165
Sechstes Kapitel: Gesetz und Freiheit .....	
171	
Nachwort .....	178
Literaturverzeichnis .....	
181	
Sachregister .....	194
Namenregister .....	198